

Ev. Kirchengemeinden Raumland und Arfeld

24. Mai 2020, Sonntag Exaudi

Wochenspruch: Christus spricht: Wenn ich erhöht werde von der Erde, so will ich alle zu mir ziehen. Johannes 12,32

Stille (Kerze anzünden)

Gebet

Gott, ich bin hier (wir sind hier) allein und doch durch Deinen Geist alle miteinander verbunden. Und so feiere ich, so halten wir jetzt inne und feiern in deinem Namen
Gottesdienst: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Psalm 27

Der HERR ist mein Licht und mein Heil; vor wem sollte ich mich fürchten? Der HERR ist meines Lebens Kraft; vor wem sollte mir grauen?

HERR, höre meine Stimme, wenn ich rufe; sei mir gnädig und antworte mir!

Mein Herz hält dir vor dein Wort: / »Ihr sollt mein Antlitz suchen.« Darum suche ich auch, HERR, dein Antlitz.

Verbirg dein Antlitz nicht vor mir, verstoße nicht im Zorn deinen Knecht! Denn du bist meine Hilfe; verlass mich nicht und tu die Hand nicht von mir ab, du Gott meines Heils!

Denn mein Vater und meine Mutter verlassen mich, aber der HERR nimmt mich auf.

HERR, weise mir deinen Weg und leite mich auf ebener Bahn um meiner Feinde willen.

Gib mich nicht preis dem Willen meiner Feinde! Denn es stehen falsche Zeugen wider mich auf und tun mir Unrecht.

Ich glaube aber doch, dass ich sehen werde die Güte des HERRN im Lande der Lebendigen.

Harre des HERRN! Sei getrost und unverzagt und harre des HERRN!

Lesung Johannes 16, 5-15

Jetzt aber gehe ich hin zu dem, der mich gesandt hat; und niemand von euch fragt mich: Wo gehst du hin? Doch weil ich dies zu euch geredet habe, ist euer Herz voll Trauer. Aber ich sage euch die Wahrheit: Es ist gut für euch, dass ich weggehe. Denn wenn ich nicht weggehe, kommt der Tröster nicht zu euch. Wenn ich aber gehe, werde ich ihn zu euch senden. Und wenn er kommt, wird er der Welt die Augen auf tun über die Sünde und über die Gerechtigkeit und über das Gericht; über die Sünde: dass sie nicht an mich glauben; über die Gerechtigkeit: dass ich zum Vater gehe und ihr mich hinfort nicht seht; über das Gericht: dass der Fürst dieser Welt gerichtet ist. Ich habe euch noch viel zu sagen; aber ihr könnt es jetzt nicht ertragen. Wenn aber jener kommt, der Geist der Wahrheit, wird er euch in aller Wahrheit leiten. Denn er wird nicht aus sich selber reden; sondern was er hören wird, das wird er reden, und was zukünftig ist, wird er euch verkündigen. Er wird mich verherrlichen; denn von dem Meinen wird er's nehmen und euch verkündigen. Alles, was der Vater hat, das ist mein. Darum habe ich gesagt: Er nimmt es von dem Meinen und wird es euch verkündigen.

Gedanken

Jesus verabschiedet sich von seinen Jüngern und gibt Ihnen ganz schwere Gedanken mit auf den Weg. Er hat, glaube ich, geahnt, dass sie in diesem Moment gar nichts damit anfangen können. Geht es uns auch schon mal so, dass wir Gottes Wort nicht verstehen?

Aber Jesus verspricht auch den heiligen Geist, der an seiner Stelle auf dieser Erde sein wird. Von Gott gesandt, um uns im Sinne Gottes durch unser Leben zu führen. Wir können ihn spüren, wir können uns von ihm leiten lassen. Durch ihn können wir Gott verstehen.

Lassen wir uns auf den Geist Gottes ein?

Lied: EG 136 O komm du Geist der Wahrheit und kehre bei uns ein

1. O komm, du Geist der Wahrheit und kehre bei uns ein, verbreite Licht und Klarheit, verbanne Trug und Schein. Gieß aus dein heilig Feuer, rühr Herz und Lippen an, dass jeglicher getreuer den Herrn bekennen kann.

2. O du, den unser größter Regent uns zugesagt: komm zu uns werter Tröster, und mach uns unverzagt. Gib uns in dieser schlaffen und glaubensarmen Zeit die scharf geschliffnen Waffen der ersten Christenheit.

3. Unglaub und Torheit brüsten sich frecher jetzt als je; darum musst du uns rüsten mit Waffen aus der Höh. Du musst uns Kraft verleihen, Geduld und Glaubenstreu und musst uns ganz befreien von aller Menschenscheu.

4. Es gilt ein frei Geständnis in dieser unsrer Zeit, ein offenes Bekenntnis bei allem Widerstreit, trotz aller Feinde Toben, trotz allem Heidentum zu preisen und zu loben das Evangelium.

7. Du Heiliger Geist, bereite ein Pfingstfest nah und fern; mit deiner Kraft begleite das Zeugnis vor dem Herrn. O öffne du die Herzen der Welt

und uns den Mund, dass wir in Freud und Schmerzen das Heil ihr machen kund

Fürbitten und Vater unser

Lieber Gott,

Manchmal fühlen wir uns von Dir verlassen und allein. Manchmal verstehen wir Dich nicht. Aber Du hast uns mit dem heiligen Geist jemanden gegeben, der uns helfen kann. Er macht das oft auch durch andere Menschen. Er hilft uns in unserem Leben und bringt uns dir nahe. Danke dafür. Bitte sei bei allen, die sich einsam und allein fühlen. Sei du ihnen mit deinem Heiligen Geist nahe.

Bitte sei bei allen, die jetzt krank sind. Krank durch Corona, aber es gibt noch so viele andere Krankheiten. Bitte stärke und tröste sie. Bitte sei bei allen, die im Sterben liegen. Sei du ihnen nahe und begleite sie auf ihrem letzten Weg. Bitte sei bei allen, die heute Ihre Jubelkonfirmation gefeiert hätten, die leider ausfallen muß, sei bei allen, die traurig darüber sind. Bitte Herr, sei du mit deinem Heiligem Geist in unserm Leben und hilf uns, auf dich zu vertrauen. Amen.

Alles, was wir Dir sonst noch sagen wollen, legen wir in die Worte, die Jesus Christus uns gegeben hat: Vater unser im Himmel ...

Segen (eventuell Hände zum „Segenskörbchen“ falten)

Gott segne uns und behüte uns. Gott lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig. Gott erhebe sein Angesicht auf uns und schenke uns Frieden. Amen.

Stille (Kerze löschen)

Pfarrerin Berit Nolting